

Substanzwarnungen – Juli 2024

In Graz wurden in den letzten Wochen einige besonders bedenkliche Substanzen analysiert. Extrem hochdosierte, aufgrund der chemischen Zusammensetzung gesundheitlich bedenkliche und unerwartete Drug Checking Ergebnisse werden hier dargestellt. Diese Monatswarnung dient außerdem als Zusammenfassung der Analyseergebnisse der letzten Wochen.

- Im Juli wurden insgesamt **29 Kokain-Proben** zur Analyse gebracht. Bei **zwei** Proben handelte es sich um **Falschdeklarationen**. Die übrigen **27** Proben hatten einen durchschnittlichen **Kokain-Gehalt** von **74,8%**. **Zehn** Proben enthielten mindestens **einen pharmakologisch wirksamen Streckstoff**.
- Eine als **Flubromazepam** abgegebene Probe enthielt stattdessen die Neuen Psychoaktiven Substanzen **Norfludiazepam** und **Bromonordiazepam**.
- Die **16** zur Analyse gebrachten **XTCs (MDMA-Pillen)** hatten einen durchschnittlichen **MDMA-Wirkstoffgehalt** von **150,5 mg**. **Eine Pille** wurde mit **238,3 mg MDMA*HCl** als **extrem hochdosiert** eingestuft. B
- **Eine** als **2C-B** abgegebene Pille beinhaltete ausschließlich **MDMA** als psychoaktiven Wirkstoff.
- **Zwei** von **sechs** analysierte **LSD-Proben** wurden mit **über 100 µg** als **hochdosiert** eingestuft.
- Insgesamt wurden im Juli **18 Speed-Proben** zur Testung gebracht. Bei **zwei** Proben handelte es sich um **Falschdeklarationen**. Die übrigen Proben wiesen einen durchschnittlichen **Amphetamin-Gehalt** von **38,1%** auf.
- Die **acht** getesteten **Heroin-Proben** hatten einen durchschnittlichen **Diacetylmorphin-Gehalt** von **31,1%**. Eine Probe enthielt zusätzlich eine Beimengung an **Kokain**.
- Bei **einer Mephedron-Probe** handelte es sich um das vermutlich neurotoxische synthetische Cathinon **4-CMC**.

Als unbekannte Substanz zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- Kokain*HCl (741 mg/g) + Procain (162 mg/g) + Levamisol (46 mg/g) + Koffein (6 mg/g)

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Koffein (95 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (6 mg/g) + Koffein (969 mg/g) ⁱ



In dieser als Kokain deklarierten Substanz wurden ausschließlich Koffein und eine kleine Menge Amphetamin detektiert. Bei Falschdeklarationen besteht auch immer die Gefahr, dass zu früh nachgelegt wird, wenn die eigentliche gewünschte Kokain-Wirkung ausbleibt. Die Gefahr einer Überdosierung ist sehr hoch, da Speed bereits in sehr kleinen Dosierungen wirkt!

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Kokain*HCl (751 mg/g) + Procain (124 mg/g) + Koffein (58 mg/g)
- Kokain*HCl (522 mg/g) + Paracetamol (201 mg/g) + Procain (79 mg/g) + Koffein (10 mg/g)
- Kokain*HCl (219 mg/g) + Procain (162 mg/g) + Lidocain (152 mg/g) ⁱ + Koffein (6 mg/g)



Lidocain ist ein Lokalanästhetikum, welches häufig in Kokain-Proben gefunden wird. Da der Geschmack und die leicht betäubende Wirkung beim Antesten der Probe ähnlich erscheint, wird das Kokain von den Konsument*innen dadurch fälschlicherweise für sehr rein befunden. **Der Konsum von Lidocain in hohen Dosierungen kann zu lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen und Herzstillständen führen! Vor allem die Kombination von Lidocain und Kokain ist daher sehr gefährlich.**

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Kokain*HCl (909 mg/g) + Procain (14 mg/g) ⁱ
- Kokain*HCl (869 mg/g) + Levamisol (103 mg/g) ⁱ
- Kokain*HCl (856 mg/g) + Levamisol (48 mg/g)
- Kokain*HCl (657 mg/g) + Procain (125 mg/g)
- Kokain*HCl (513 mg/g) + Procain (388 mg/g)
- Kokain*HCl (319 mg/g) + Procain (676 mg/g)
- Kokain*HCl (116 mg/g) + Procain (548 mg/g)



Procain ist ein Lokalanästhetikum, welches häufig in Kokain-Proben gefunden wird. Durch die leicht betäubende Wirkung beim Antesten der Probe, wird das Kokain von den Konsument*innen dadurch fälschlicherweise für sehr rein befunden. **Eine besonders hohe Gefahr der Überdosierung (Vergiftung) mit Procain entsteht beim intravenösen Konsum.** Eine solche Vergiftung beginnt mit Stimulation (Unruhe, Delirium, Krämpfen, oralen Missempfindungen, erhöhtem Blutdruck oder Herzfrequenz und Rötung der Haut) und kann danach bis zur tödlichen Dämpfung des Körpers führen (Blässe, Koma, Atem- oder Herzstillstand).



Levamisol wird in der Tiermedizin gegen Wurmbefall eingesetzt. Es kann eine Reihe von spezifischen Nebenwirkungen auslösen, wie Atembeschwerden, Schwellungen von Gesicht oder Mund, Beeinträchtigung des Nervensystems (Verwirrung, Bewusstlosigkeit, Müdigkeit) sowie Übelkeit und Erbrechen. Levamisol führt aber vor allem zu einer Veränderung des Blutbildes (genannt **Agranulozytose**). Es kommt zu einer Reduktion der weißen Blutkörperchen, welche für die Immunabwehr zuständig sind. Lebensbedrohliche Infektionen können die Folge sein!

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Kokain*HCl (988 mg/g - entspricht 98,8% Wirkstoffgehalt) [ⓘ]
- Kokain*HCl (984 mg/g - entspricht 98,4% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (968 mg/g - entspricht 96,8% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (946 mg/g - entspricht 94,6% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (942 mg/g - entspricht 94,2% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (930 mg/g - entspricht 93% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (924 mg/g - entspricht 92,4% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (911 mg/g - entspricht 91,1% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (891 mg/g - entspricht 89,1% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (888 mg/g - entspricht 88,8% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (881 mg/g - entspricht 88,1% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (880 mg/g - entspricht 88% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (840 mg/g - entspricht 84% Wirkstoffgehalt)



Der Wirkstoffgehalt in diesen Kokain-Proben ist hoch! Kokainkonsum führt zu einer Verengung der Blutgefäße, wodurch es zu einer lokalen Betäubung sowie einem Anstieg der Herzfrequenz und des Blutdruckes kommt. Bei regelmäßigem Konsum kann es zu starker psychischer Abhängigkeit kommen! **Eine Überdosierung von Kokain führt zu einer enormen Herz-Kreislauf-Überlastung, die Herzinfarkte, Schlaganfälle oder Atemlähmungen zur Folge haben kann!**

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Benzodiazepin (Flubromazepam) abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- Norflurazepamⁱ + Bromonordiazepamⁱ



i

Norfludiazepam (auch Norflurazepam oder Desalkylflurazepam) ist ein Designer-Benzodiazepin unter den Neuen Psychoaktiven Substanzen, welches im Jahr 2016 erstmalig am Schwarzmarkt auftauchte. Es ist ein Metabolit (Zwischen- oder Abbauprodukt) von Flurazepam und kann für die Synthese von Midazolam verwendet werden. Die durchschnittliche Halbwertszeit von Norflurazepam wird mit etwa 70 Stunden angegeben. Die Substanz wirkt beruhigend, angstlösend, schlaffördernd und hat einen muskelrelaxierenden Effekt. Da es sich um ein Benzodiazepin handelt, besteht ein hohes Abhängigkeitspotenzial. Vor allem in Kombination mit anderen Downern (z.B. Alkohol) kann Norflurazepam zu lebensbedrohlichen Atemdepressionen führen. Pillen oder Pellets können einen höheren Wirkstoffgehalt enthalten als angegeben, was die Gefahr einer Überdosierung erhöht.

i

Bromonordiazepam, auch bekannt als **Desalkylgidazepam** oder 7-BPDBD, gehört zu den Neuen Psychoaktiven Substanzen. Es handelt sich um einen Metaboliten des Medikaments Gidazepam. Die Wirkung von Gidazepam wird laut Berichten von Konsument*innen als eher angstlösend (anxiolytisch) als sedierend beschrieben. Es gibt jedoch kaum zuverlässige wissenschaftliche Informationen über Desalkylgidazepam. Man geht jedoch von einer extrem langen Halbwertszeit aus. **Als Research Chemical gilt die Substanz als wenig erforscht. Es gibt daher kaum wissenschaftliche Informationen zu Wirkungsweisen, Dosisangaben und Langzeitfolgen.**

Als MDMA zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- MDMA*HCl (963 mg/g – entspricht 96,3% Wirkstoffgehalt) [ⓘ]
- MDMA*HCl (959 mg/g – entspricht 95,9% Wirkstoffgehalt)
- MDMA*HCl (954 mg/g – entspricht 95,4% Wirkstoffgehalt)
- MDMA*HCl (951 mg/g – entspricht 95,1% Wirkstoffgehalt)
- MDMA*HCl (909 mg/g – entspricht 90,9% Wirkstoffgehalt)



MDMA (Methylen-Dioxy-Methyl-Amphetamin) ist ein synthetisches Amphetaminderivat und zählt unter der Gruppe der (entaktogenen/empathogenen) Stimulanzien zu den Phenethylaminen.



MDMA setzt nach der Einnahme die Botenstoffe Serotonin und Noradrenalin frei, wirkt daher stimulierend und erzeugt ein Gefühl der Verbundenheit mit anderen Menschen und verstärkt die eigenen Gefühle. Es kommt zur Erhöhung der Körpertemperatur und des Blutdrucks, sowie zu einer gesteigerten Wachheit. Es kann auch leicht halluzinogen wirken. Die Wirkung hält ca. 4-6 Stunden an. MDMA wird zumeist in kristalliner oder Pillenform verkauft.

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als XTC zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!



Logo: **Philipp Plein**

Rückseite: siehe Foto

Farbe: pink

Gesamtgewicht: 436 mg

Länge/Breite: 11/12,2 mm

Dicke: 4 mm

MDMA*HCl: 129,9 mg



Logo: **Donkey Kong**

Rückseite: „D/K“, Bruchrille

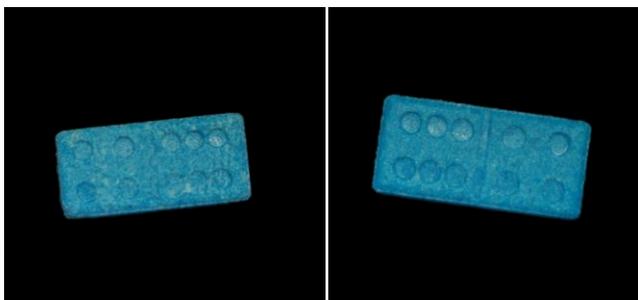
Farbe: hellbraun

Gesamtgewicht: 472 mg

Länge/Breite: 13,08/9,44 mm

Dicke: 5 mm

MDMA*HCl: 136,9 mg



Logo: **Domino**

Rückseite: Bruchrille

Farbe: blau

Gesamtgewicht: 385,7 mg

Länge/Breite: 13,72/6,56 mm

Dicke: 4,27 mm

MDMA*HCl: 138,1 mg



Logo: **Super Mario**

Rückseite: siehe Foto

Farbe: beige

Gesamtgewicht: 525,7 mg

Länge/Breite: 10,9/12,36 mm

Dicke: 5,96 mm

MDMA*HCl: 169,3 mg

Als XTC zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!



Logo: **Pharaoh**

Rückseite: Bruchrille

Farbe: blau

Gesamtgewicht (Tab.1): 542,8 mg

Gesamtgewicht (Tab.2): 551,2 mg

Gesamtgewicht (Tab.3): 545,1 mg

MDMA*HCl (Tab.1): 159 mg

MDMA*HCl (Tab.2): 171,4 mg

MDMA*HCl (Tab.3): 153,2 mg



Logo: **Prada (Holland)**

Rückseite: Bruchrille

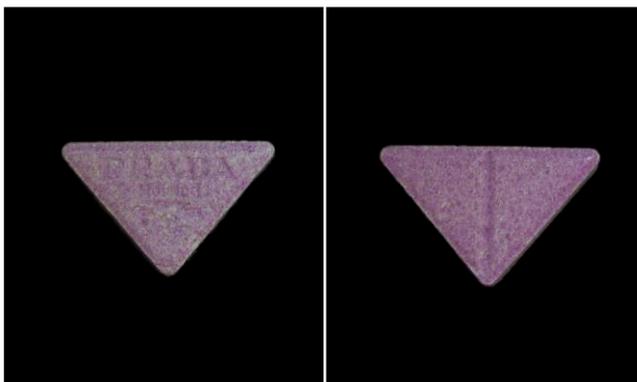
Farbe: lila

Gesamtgewicht (Tab.1): 354,9 mg

Gesamtgewicht (Tab.2): 366,7 mg

MDMA*HCl (Tab.1): 172,5 mg

MDMA*HCl (Tab.2): 179 mg



Logo: **Prada (Holland)**

Rückseite: Bruchrille

Farbe: lila

Gesamtgewicht (Tab.1): 327 mg

Gesamtgewicht (Tab.2): 368,3 mg

Gesamtgewicht (Tab.3): 363,9 mg

MDMA*HCl (Tab.1): 174,9 mg

MDMA*HCl (Tab.2): 192,3 mg

MDMA*HCl (Tab.3): 193,6 mg

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als XTC zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!



Logo: **Pop Smoke**

Rückseite: siehe Foto

Farbe: grau

Gesamtgewicht: 577 mg

MDMA*HCl: 238,3 mg ⓘ



Der Wirkstoffgehalt in dieser MDMA-Pille ist extrem hoch!

MDMA lässt die Körpertemperatur steigen, Gefäße verengen und unterdrückt zugleich Müdigkeit und Durst: Extrem hohe Dosierungen können potentiell lebensbedrohlich sein – insbesondere für unerfahrene Konsument*innen!

Generell gilt:

- **maximal** 1,5 mg **MDMA** pro kg Körpergewicht für Männer
 - **maximal** 1,3 mg **MDMA** pro kg Körpergewicht für Frauen
- um eine Überdosierung zu vermeiden!**

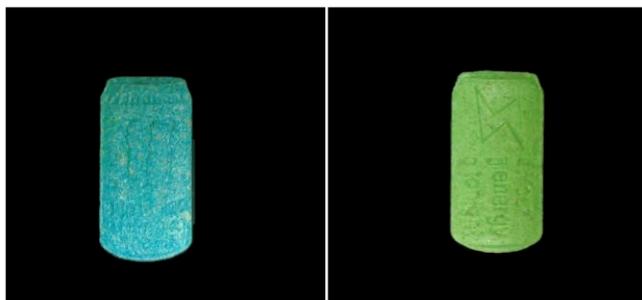
Selbst bei diesen Dosierungen werden ca. 80% des eigenen Serotoninspeichers entleert (<https://www.saferparty.ch/substanzen/mdma>) – daher handelt es sich dabei um eine Maximaldosis – geringere Dosierungen lösen bereits die gewünschte Wirkung aus!

Bei zu hoher Dosierung können unerwünschte Wirkungen wie Überhitzung des Körpers, Kieferkrämpfe, Muskelzittern/Muskelkrämpfe, Harnverhalt, Übelkeit, Brechreiz, Wahrnehmungsstörungen und erhöhter Blutdruck bis hin zum Kollaps auftreten. Das Risiko eines (lebensbedrohlichen) Kreislaufversagens steigt mit der Höhe der Dosierung! **Je regelmäßiger der Konsum und je höher die Dosis, desto eher steigt die Gefahr von irreversiblen Hirnschädigungen!**

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als 2C-B zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!



Logo: **Monster Energy**
Rückseite: „your energy tonight“
Farbe: blau/grün
Gesamtgewicht: 409,6 mg
Länge/Breite: 12,2/6,4 mm
Dicke: 5 mm
MDMA*HCl: 196,2 mg ⓘ



Diese als **2C-B** abgegebene **Pille** enthielt ausschließlich **MDMA** als Wirkstoff. Bei der Verwechslung beider Substanzen kann es zu einer Überdosierung kommen, wenn die gewünschte halluzinogene Wirkung von 2C-B ausbleibt und dadurch eine sehr hohe Dosierung MDMA eingenommen wird.

Als 2C-B (Pulver) zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- 2C-B (898 mg/g) ⓘ



2C-B ist ein vollsynthetisches Psychedelikum und gehört zur Gruppe der Phenethylamine. **2C-Verbindungen wirken schon in kleinsten Mengen und die Wirkungskurve ist sehr steil!** Die maximale Wirkung tritt nach ca. 1,5 Stunden ein, wobei die Wirkungsdauer bei ca. 4 – 8 Stunden liegt.

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als 2C-B zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!



Logo: **Dragon Ball (Friesza)**

Rückseite: „2-cb“

Farbe: gold

Gesamtgewicht: 208,1 mg

Länge/Breite: 9/7,9 mm

Dicke: 3,4 mm

2C-B*HCl: 2,7 mg + Koffein: 4,8 mg



Koffein führt zu nervösen und unruhigen Nebenwirkungen, wie Kopfschmerzen, Schweißausbrüchen, Kurzatmigkeit und Schlafstörungen. Diese Nebenwirkungen können wiederum zu Angstzuständen führen.

Durch die Kombination von mehreren stimulierenden Substanzen kann es zu einer verstärkten Belastung des Körpers kommen. In höheren Dosierungen steigert die gleichzeitige Einnahme von 2C-B und Koffein das Risiko von Gedankenschleifen und Angstgefühlen.



Logo: „Trip“ / NASA

Rückseite: „2BC“

Farbe: gold

Gesamtgewicht: 57,4 mg

Länge/Breite: 7,1/2,8 mm

Dicke: 3,6 mm

2C-B*HCl: 5,2 mg

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Ketamin zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Ketamin*HCl (981 mg/g – entspricht 98,1% Wirkstoffgehalt) ⁱ
- Ketamin*HCl (973 mg/g – entspricht 97,3% Wirkstoffgehalt)
- Ketamin*HCl (952 mg/g – entspricht 95,2% Wirkstoffgehalt)
- Ketamin*HCl (943 mg/g – entspricht 94,3% Wirkstoffgehalt)
- Ketamin*HCl (924 mg/g – entspricht 92,4% Wirkstoffgehalt)



Ketamin verändert den Serotoninspiegel im Gehirn und blockiert den Glutamat-Rezeptor. Diese Blockade ist für die Abschaltung des Schmerzempfindens und für die Unterbrechung von Signalübertragungen (Wahrnehmungsstörungen) verantwortlich. Dadurch hat Ketamin eine dissoziative (Loslösung von Körper und Geist/Umwelt), sedierende und schmerzstillende Wirkung.

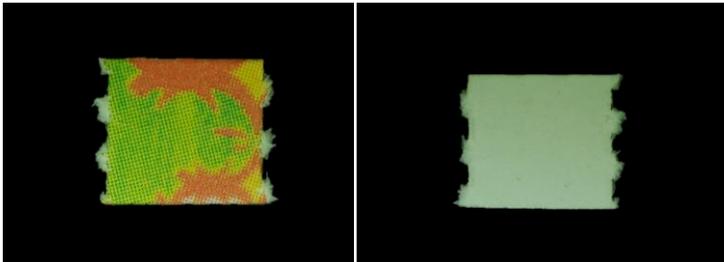


Achtung: Lang anhaltender und regelmäßiger Ketamin-Konsum kann zu einer Suchtentwicklung beitragen. Außerdem kann es zu Schädigungen des Harntrakts, Harninkontinenz, sowie Nieren- oder Leberschäden führen. Ketamin-Konsum steht zudem im Zusammenhang mit Beeinträchtigungen der Gedächtnis- und Wahrnehmungsfähigkeit im Gehirn.

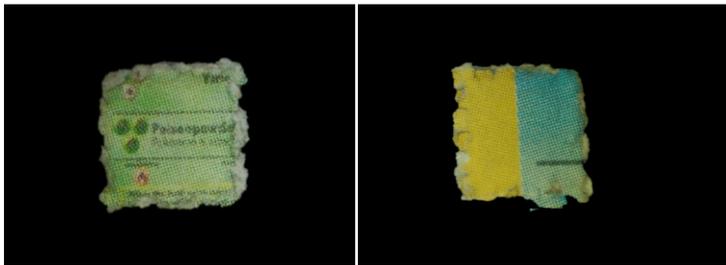
*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als LSD zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:



Logo: siehe Foto
Rückseite: siehe Foto
Farbe: bunt
LSD: 106 µg / Trip



Logo: siehe Foto
Rückseite: siehe Foto
Farbe: bunt
LSD: 166 µg / Trip ⓘ



Diese LSD-Trips sind hochdosiert!

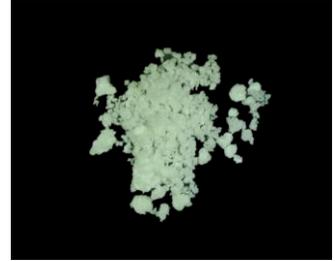
Die Wirkdauer und Intensität von LSD (Lysergsäurediethylamid) ist stark dosisabhängig - negative Erfahrungen können die Folge einer zu hohen LSD-Dosis sein! Die Wirkung einer durchschnittlichen LSD-Dosis setzt nach 30 bis 90 Minuten ein, erreicht ihren Höhepunkt nach ca. 2 bis 4 Stunden und kann bis zu 12 Stunden andauern. Dies ist wie bei anderen Substanzen auch, von „Drug-Set-Setting“ abhängig.

Zu Beginn des Wirkeintritts steigen Körpertemperatur, Pulsfrequenz, Blutdruck und Blutzuckerspiegel und es kommt zu Benommenheit. Ebenso können Kreislaufprobleme, Schwindel, Übelkeit und Erbrechen auftreten.

Als Speed zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Amphetamin*Sulfat (951 mg/g) ⁱ + DPIA
- Amphetamin*Sulfat (935 mg/g) + DPIA
- Amphetamin*Sulfat (904 mg/g) + DPIA
- Amphetamin*Sulfat (879 mg/g) + DPIA ⁱ
- Amphetamin*Sulfat (485 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (423 mg/g)



Der Wirkstoffgehalt in diesen Speed-Proben ist hoch!

Eine besondere Gefahr nach dem Konsum von Speed stellen Überhitzung, Muskelkrämpfe / Zittern, unkontrolliertes Kiefern mahlen, Kopfschmerzen, Harnverhalt und Herzrasen dar. Einige Konsument*innen berichten auch von starken Angstgefühlen, Reizbarkeit und Aggression nach dem Konsum von Speed.



DPIA (Di(beta-phenylisopropyl)amin, Bisamphetamin) ist ein Synthesenebenprodukt der Amphetamin-Herstellung. Es dürfte im Körper in Teilen zu Amphetamin abgebaut werden und hat vermutlich eine psychoaktive (leicht stimulierende) Wirkung. DPIA dürfte sehr häufig als Synthesenebenprodukt in geringen Mengen (in Spuren unter der Nachweisbarkeitsgrenze) in Speed-Proben auftauchen. **Die Substanz ist bislang sehr wenig erforscht, darum gibt es auch keine gesicherten Informationen über die Toxizität und Langzeitfolgen von DPIA.**

*dabei handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

Als Speed zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Amphetamin*Sulfat (297 mg/g) + Koffein (643 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (278 mg/g) + Koffein (657 mg/g) + DPIA

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Amphetamin*Sulfat (227 mg/g) + Koffein (712 mg/g) + DPIA
- Amphetamin*Sulfat (204 mg/g) + Koffein (766 mg/g) ⓘ
- Amphetamin*Sulfat (119 mg/g) + Koffein (835 mg/g) + DPIA
- Amphetamin*Sulfat (96 mg/g) + Koffein (884 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (89 mg/g) + Koffein (752 mg/g) + DPIA
- Amphetamin*Sulfat (78 mg/g) + Koffein (860 mg/g)



Der Koffeingehalt in diesen Proben ist hoch!

Koffein wirkt stimulierend, appetithemmend und in höheren Dosierungen leicht euphorisierend. Hohe Koffein-Dosierungen führen zu nervösen und unruhigen Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen, Herzrasen, Schweißausbrüchen, Übelkeit, Harndrang, Kurzatmigkeit und Schlafstörungen. Koffein entzieht dem Körper viel Flüssigkeit: Die Gefahr der Dehydrierung steigt. In Kombination mit anderen Stimulanzien können sich die angeführten Nebenwirkungen zusätzlich verstärken. Es besteht durch die Erhöhung des Blutdrucks und der Körpertemperatur eine starke Belastung für das Herz-Kreislauf-System.

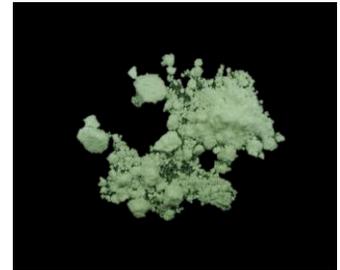
300 mg Koffein entsprechen ca. 8 Tassen Kaffee!

*dabei handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

Als Speed zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- 1-PEA (440 mg/g)ⁱ + Koffein (11 mg/g)



1-PEA (1-Phenylethylamin) ist ein Benzylamin und dürfte keine psychoaktive Wirkung aufweisen. Vermutet wird jedoch, dass es die Umwandlung von Noradrenalin in Adrenalin hemmt, darum wäre es möglich, dass 1-PEA die Wirkung von Amphetamin verstärkt. In dieser Probe wurde jedoch kein Amphetamin detektiert. 1-Phenylethylamin kann außerdem für die Synthese von Amphetamin verwendet werden - die Toxizität und Langzeitfolgen sind jedoch noch unbekannt!

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- Kokain*HCl (933 mg/g) + Procain (5 mg/g)ⁱ



In dieser als Speed deklarierten Probe wurde ein hoher Wirkstoffgehalt Kokain und eine kleine Beimengung Procain detektiert! Eine Überdosierung von Kokain führt zu einer enormen Herz-Kreislauf-Überlastung, welche zu Herzinfarkten, Schlaganfällen oder Atemlähmungen führen kann!

Bei Pulvern und Kristallen kommt es immer wieder zu Falschdeklarationen. Nutze daher vor dem Konsum Drug Checking Angebote, wenn möglich!

Als Heroin zur Analyse gebracht

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Diacetylmorphin (345 mg/g) + Paracetamol (159 mg/g)ⁱ + Koffein (107 mg/g)
- Diacetylmorphin (344 mg/g) + Paracetamol (159 mg/g) + Koffein (112 mg/g)
- Diacetylmorphin (108 mg/g) + Paracetamol (493 mg/g) + Koffein (326 mg/g)
- Diacetylmorphin (78 mg/g) + Paracetamol (529 mg/g) + Koffein (343 mg/g)
- Diacetylmorphin (67 mg/g) + Paracetamol (526 mg/g) + Koffein (346 mg/g)
- Diacetylmorphin (34 mg/g) + Paracetamol (560 mg/g) + Koffein (281 mg/g)



Diacetylmorphin (Diamorphin) ist der Hauptwirkstoff von **Heroin** und ein halbsynthetisches Opioid. Beim Konsum von Heroin wird das Atemzentrum gedämpft. Dies kann bei hohen Dosierungen eine lebensbedrohliche Abflachung der Atmung zur Folge haben. **Die Grenze zwischen wirksamer und lebensgefährlicher Dosis ist bei Heroin sehr gering und das Suchtpotenzial sehr hoch!** Eine Toleranzentwicklung wird bei regelmäßigem Konsum schnell aufgebaut und aber bereits nach wenigen Tagen Abstinenz wieder vollständig abgebaut – hier besteht absolute Überdosierungsgefahr!



Paracetamol ist ein Schmerzmittel mit fiebersenkender Wirkung und wird daher vor allem bei Erkältungen und grippalen Infekten eingenommen. Paracetamol löst, wenn auch sehr selten, allergische Reaktionen (Haut- oder Nesselausschlag), bis hin zur Schockreaktion oder Verkrampfung der Atemmuskulatur aus.

Als Heroin zur Analyse gebracht

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Diacetylmorphin (969 mg/g) ⁱ + Koffein (17 mg/g)



Dieser extrem hohe Diacetylmorphin-Wirkstoffgehalt kann selbst für opioid-erfahrene Konsument*innen schnell zur lebensbedrohlichen Überdosierung führen!

Heroin ist wesentlich fettlöslicher als Morphin, weshalb es im Gehirn noch rascher anflutet.

Dosiere extrem vorsichtig und neben einer Vertrauensperson, vermeide Mischkonsum (vor allem auch mit anderen Downern) und trage im besten Fall ein **Naloxon-Kit** bei dir!



Im Caritas Kontaktladen werden zu den Ärzt*innen-Zeiten (drei mal pro Woche) **Naloxon-Schulungen**

durchgeführt. Im Anschluss daran kann ein kostenloses Naloxon-Kit mitgenommen werden, um im Ernstfall bei einer Opioid-Überdosierung Leben zu retten! Naloxon ist ein Opioid-Antagonist, welches mittels Nasenspray eingesetzt wird und so eine Überdosierung kurzfristig aufhebt – dadurch wird das Zeitfenster bis zum Eintreffen der Rettungskräfte überbrückt.

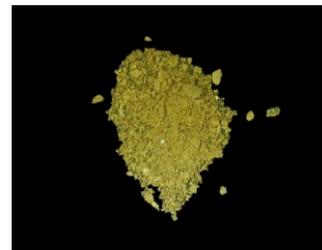


Achtung: Seit März 2024 erstattet die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) die Kosten für Naloxon-Nasensprays!

Als Heroin zur Analyse gebracht

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Diacetylmorphin (540 mg/g) + Kokain*HCl (22 mg/g) ⁱ
+ Paracetamol (18 mg/g) + Koffein (15 mg/g)

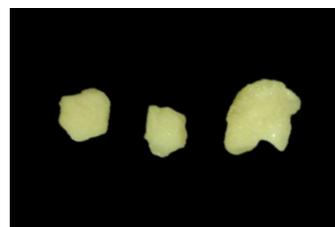


Diese Heroin-Probe enthielt einen sehr hohen Wirkstoffgehalt und eine kleine unerwartete Beimengung an Kokain! **Die Mischung von Kokain und Heroin** ist besonders risikoreich. Die sedierende Wirkung von Heroin kann anfänglich durch die Wirkung des Kokains überspielt werden. Kokain wirkt jedoch kürzer; darum kann nach Abklingen der stimulierenden Effekte eine gefährliche Bewusstseinsstrübung bis zur Atemlähmung eintreten. Die Substanzen entfalten ihre Wirkung zeitgleich, was eine extreme Belastung für den Körper bedeutet. Es kann zu einer tödlich verlaufenden Überdosierung kommen!

Als Mephedron zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- 4-CMC*HCl (911 mg/g) ⁱ



4-CMC (4-Chloromethcathinon, Clephedron) gehört unter den Neuen Psychoaktiven Substanzen zur Gruppe der Cathinone und ist chemisch eng mit Mephedron (4-MMC) verwandt. Es löst laut User*innen nach dem Konsum ein starkes Craving (den Drang nachzulegen) aus und weist somit ein hohes Suchtpotenzial auf. Es wirkt vor allem leistungssteigernd und euphorisierend. Zu Nebenwirkungen und Risiken kann aufgrund der mangelnden wissenschaftlichen Erkenntnisse keine Angabe gemacht werden, berichtet wird vor allem von Kopf-, Nieren- und Leberschmerzen an den Tagen nach dem Konsum. **Die Substanz ist bislang sehr wenig erforscht: Chlor-substituierte Methcathinone stehen jedoch im Verdacht neurotoxisch zu sein!**

Drogenkonsum erfolgt nie ohne Risiko! Beachte daher folgende Safer Use Maßnahmen:



Achtung: Der Wirkstoffgehalt von verschiedenen Substanzen kann sehr stark variieren. Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen! Nutze daher Drug Checking Angebote.



Achte auf Drug/Set/Setting. Deine körperliche und psychische Verfassung beeinflussen die Wirkung der Substanz. Wähle ein geeignetes Setting für den Konsum! Nicht jede Substanz eignet sich beispielsweise als Partydroge.



Beginne mit der geringstmöglichen Dosis und warte mindestens 2 Stunden ab (bei vielen Substanzen kommt es zu einem verzögerten Wirkungseintritt).



Verzichte auf Mischkonsum! Die Wechselwirkungen verschiedener Substanzen (auch mit Energydrinks und Alkohol) sind kaum abschätzbar. Die Kombination verschiedener Downer kann zu lebensgefährlichen Atemdepressionen führen.



Benutze saubere und sterile Konsumutensilien und teile diese nicht.



Nimm ausreichend Flüssigkeit zu dir (ca. 0,3 – 0,5 Liter pro Stunde) und kühle deinen Körper bei Pausen an der frischen Luft. Akzeptiere, wenn die Wirkung der Substanz nachlässt.



Mach Konsumpausen von mindestens 4 – 6 Wochen.



Konsumiere neben einer Vertrauensperson und achtet auf einander.

Quellen:

checkit.wien
saferparty.ch

drogenarbeit6.at
drugchecking.berlin.de